

## Zweiter Abschnitt.

### Statistische Abtheilung.

In statistischer Hinsicht ist Folgendes zu bemerken.

1.) Der Rittersitz Lauenstein besteht seinen einzelnen Theilen nach, in

dem Schlosse nebst den zur Deconomie gehörigen Gebäuden, deren zusammen 23 sind und deren vorde-  
rer Theil unmittelbar im Städtchen Lauenstein an der nordwestlichen Seite des Marktes liegt.

Im Schlosse selbst, dessen hinterer Theil unver-  
kennbar die Spuren hohen Alters trägt, befindet sich die Gerichtsstelle und die herrschaftliche Rent- und Steuer-Einnahme.

Die nicht zum Schlosse gehörigen Gebäude mit Inbegriff der nicht unbedeutenden Brennerei und der Rossmühle, gehören der Deconomie an, und enthalten nebst den nöthigen Wohnungen und Ställen das herrschaftliche Malzhaus, was jetzt von der brauenden Bürgerschaft zu Lauenstein pachtweise benutzt wird.

Eine Viertelstunde vom Schlosse entfernt liegt die Schäferei, welche außer dem Wohngebäude meh-  
rere Ställe und einige Scheunen auch für mehr als 1000 Schaaf Raum enthält. Die zur Deconomie gehörigen Fluren bestehen nach ohngefährer Schätzung in 622 Scheffel urbarem Felde,

232 = Wiesen,

3 = Lehden und

22 $\frac{3}{4}$  = die 10 Teiche, wovon

3 bei der Schäferei,

3 im Dorfe Liebenau,

1 = = Löwenhain,

1 = = Fürstenau,

1 = = Börnersdorf und

1 beim Städtchen Neugeising sich befinden.